

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861**

8.2.1861 (No. 38)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 38.

Freitag den 8. Februar

1861.

## Bekanntmachung.

Freitag den 8. und Samstag den 9. d. M., Vormittags von 11 bis 12 Uhr, werden die noch rückständigen Gewinne von der Glücksurne des zweiten großen Maskenballs im Großh. Hoftheater gegen Rückgabe der Gewinnnummern im großen Rathhaussaale abgegeben.

Karlsruhe, den 7. Februar 1861.

Großh. Armenkommission.

Richard.

## Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Auszug aus der Rechnung vom 1. Juni 1859/60.

### Einnahmen.

I. Beiträge von Pfändern und Armen	5532 fl. 54 fr.
II. Einkaufsgelder	5000 fl. — fr.
III. Schenkungen und Vermächtnisse	2483 fl. 33 fr.
IV. Ertrag vom Opferstock	86 fl. 52 fr.
V. Erbschaften	347 fl. 4 fr.
VI. Pachtzinsen	289 fl. 18 fr.
VII. Kapitalzinsen	4069 fl. 32 fr.
VIII. Verschiedene und außerordentliche Einnahmen	672 fl. 38 fr.
Summa	18481 fl. 51 fr.

### Ausgaben.

I. Lasten:	
1. Öffentliche Abgaben	66 fl. 31 fr.
2. Taschengelder an Pfänder	372 fl. 22 fr.
3. Sporteln und Gebühren	8 fl. 57 fr.
4. Verschiedene Lasten	123 fl. 55 fr.
II. Verwaltungskosten (für Kassier und Hausmeister)	571 fl. 45 fr.
III. Für Unterhaltung des Gebäudes und Gartens	355 fl. 37 fr.
IV. " gottesdienstliche Berrichtungen	1249 fl. 49 fr.
V. " Inventarien:	— fl. — fr.
1. Neue Anschaffung	52 fl. 54 fr.
2. Reparatur	94 fl. 25 fr.
3. Wasche	223 fl. 34 fr.
VI. Für Feuerung	370 fl. 53 fr.
VII. " Beleuchtung	1231 fl. 54 fr.
VIII. " Kost	188 fl. 35 fr.
IX. " Wein	5531 fl. 7 fr.
X. " Kleidung der Armenpfänder	330 fl. 32 fr.
XI. " Krankheitskosten:	— fl. — fr.
1. Hausarzt (unentgeltliche Behandlung)	54 fl. 43 fr.
2. Medicamente	65 fl. — fr.
3. Abwartung	23 fl. 48 fr.
4. Sonstige Kosten	143 fl. 31 fr.
XII. Für Beerdigungskosten	47 fl. 30 fr.
XIII. " verschiedene und außerordentliche Ausgaben	477 fl. 56 fr.
XIV. Abgang und Nachlaß	15 fl. 30 fr.
Summa	10514 fl. 39 fr.

imml.

imml.

**Vermögensstand am 1. Juni 1860.**

I. Liegenschaften . . . . .	28036 fl. — fr.
II. Aktivkapitalien . . . . .	98314 fl. 50 fr.
III. Rückstände . . . . .	741 fl. 29 fr.
IV. Kassenvorrath . . . . .	1822 fl. 48 fr.
V. Naturalienvorrath . . . . .	1147 fl. 36 fr.
VI. Inventarstücke . . . . .	4341 fl. 11 fr.
	<hr/>
Hierauf ruhen Passiven . . . . .	134403 fl. 54 fr.
Bleibt reines Vermögen . . . . .	514 fl. 49 fr.
Am 1. Juni 1859 hat dasselbe betragen . . . . .	133889 fl. 5 fr.
	<hr/>
	126491 fl. 11 fr.
	<hr/>
	Zunahme 7397 fl. 54 fr.

Unter dieser Zunahme sind 5000 fl. Einkaufsgelder für Pfründner begriffen, nach deren Abrechnung sich noch eine Vermögensvermehrung von 2397 fl. 54 fr. ergibt.

Im Jahre 1859/60 befanden sich im Pfründnerhaus 21 Pfründner und 26 Arme.  
 " " 1858/59 " " " " 18 " " 23 "

Es wurden mehr verpflegt . . . . . 3 Pfründner und 3 Arme.

Die Beiträge für Verpflegung der Pfründner und Armen und die Zinsen aus Einkaufskapitalien von Pfründnern, deren Unterhaltung auf der Stiftung ruht, belaufen sich auf nahezu 6400 fl. Der Aufwand für Verköstigung, Heizung und Beleuchtung, für Taschengeld an Pfründner, Krankheits- und Beerdigungskosten, für Hausmeister und Dienstpersonal berechnet sich auf beläufig 7600 fl., ohne für die Wohnung und für das zur Haushaltung nöthige Inventar etwas in Aufrechnung zu bringen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1861.

**Der Verwaltungsrath.**

M u t h.

**Dankagung.**

Für die evang. Bezirksarmenpflege sind ferner eingegangen: durch Hrn. Bezirkspfleger Stumpf von einer fröhlichen Gesellschaft 1 fl. 2 fr.; durch Hrn. Bezirkspfleger Fritz von den Schulkameraden im Gasthof zum Erbprinzen 5 fl.; durch Hrn. Bezirkspfleger Bronn 15 fl. aus dem Glückshafen im Bürgerverein. Herzlichen Dank für diese Gaben!

Der Vorstand.

**Winter-Vorlesungen.**

Am 9. Februar, Abends halb 7 Uhr, wird Herr Professor Helmholtz einen Vortrag „über die Wechselwirkung der Naturkräfte“ halten.

**W. Eisenlohr.**

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr im Spöcker Wald am Spöcker Behrieb.

Friedrichsthal, den 2. Februar 1861.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.

v. Nerhart.

**Fahrrathversteigerung.**

Aus dem Nachlasse des Materialverwalters Sebastian Reichenstein dahier werden

**Montag den 11. d. M.,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags

2 Uhr,

Gold und Silber, Herrenkleider, Bett- und Lein- geräthe, Schreinwerk, Küchengeräth und allerlei Hausrath in seiner Wohnung im Bahnhof dahier gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. Februar 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

**Holzversteigerung.**

Aus Großh. Hardtwalde, Abtheilung Spöcker- Wald, werden versteigert:

**Samstag den 9. d. M.**

17,750 Stück gemischte Wellen,

1,300 " forlene "

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Durlacherthofstraße Nr. 45 ist ein Zimmer mit Küche zu ebener Erde sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Langestraße Nr. 175 sind folgende zwei Wohnungen pro 23. April 1861 an ruhige Familien zu vermieten, als:

- 1) zwei Treppen hoch eine sehr geräumige Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, Alkof, Mansarde, Küche, Keller, Holzplatz und den übrigen Erfordernissen;
- 2) drei Treppen hoch eine desgleichen aus vier Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzplatz und den übrigen Erfordernissen bestehend.

Imm.

Imm.

Imm.

Imm.

by Rech.

Imm.

B. Weber.

2. Zimml.  
Antrag.

**Wohnung zu vermieten.**

Eine angenehme Wohnung von 4 — 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, nebst Trockenspeicher, in der Nähe der Residenz gelegen, ist vom 23. April d. J. an zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt das

öffentliche Geschäftsbureau von  
**Ch. F. Gaffner**, Kronenstraße Nr. 18.

**Wohnung zu vermieten.**

Epitalstraße (kleine) Nr. 14 ist eine Wohnung, in einem Zimmer nebst Hof und den sonstigen dazugehörigen Erfordernissen bestehend, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten, und Näheres bei Kohlenhändler Luz vor dem Friedrichsthor zu erfragen.

**Möbliertes Zimmer zu vermieten.**

Langestraße Nr. 33 ist ein schön möbliertes Zimmer für einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. März billig zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

Zwei ineinandergehende gut möblierte Zimmer sind sogleich oder bis 1. März zu vermieten im Hause Nr. 7 der Steinstraße, nächst dem Epitalplatz, im zweiten Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

Jähringerstraße Nr. 15 ist ein unmöbliertes, großes Mansardenzimmer mit Kochofen, tapeziert und zwei Fenstern auf die Straße gehend, zu vermieten; auf Verlangen kann auch Küche dazugegeben werden.

**Möbliertes Zimmer zu vermieten.**

Langestraße Nr. 175 ist eine Treppe hoch, nach der neuen Herrenstraße gehend, ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

Steinstraße Nr. 23 ist im ersten Stock ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder bis zum 1. März beziehbar, zu vermieten.

**Wohnungsgesuch.**

Eine nur aus 2 Personen bestehende Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern mit Küche und Zugehör. Adressen unter Chiffre R. 50 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

**Wohnungsgesuch.**

Es wird auf den 23. April eine Wohnung von 6 oder 8 Zimmern nebst Küche zc. gesucht. Sollte man dieselbe auch nur für 6 Monate vermieten, so wird gebeten, es Stephaniensstraße Nr. 36 anzuzeigen.

**Wohnungsgesuch.**

Auf 23. April wird eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern zu mieten gesucht. Gefällige Anerbietungen beliebe man Lammstraße Nr. 7 abzugeben bei

Zahlmeister **Weeber**.

**Wohnungsgesuch.**

Eine Familie (3 Personen) sucht eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör zu mieten und sogleich oder auf 23. April zu beziehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Bermischte Nachrichten.**

[Dienstgesuch.] Ein gewandtes Kellermädchen sucht auf den 1. März eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße Nr. 68.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre bei einer angesehenen Herrschaft hier diente, schön nähen, gut bügeln, überhaupt allen weiblichen Arbeiten wohl vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 35 im dritten Stock.

**Kapital auszuleihen.**

5600 fl. à 4 1/2 % sind gegen gesetzliche Sicherheit auf 18. Februar d. J. auszuleihen. Schriftliche Anmeldungen unter Chiffre C. S. Nr. 1412 besorgt das Kontor des Tagblattes.

**Verlorenes Medaillon.**

Auf dem vorgestrigen Maskenballe im Großh. Hoftheater wurde ein sternförmiges, emailirtes Medaillon, Haare enthaltend, verloren. Man bittet den Finder, dasselbe gegen Belohnung Langestraße Nr. 70 abzugeben.

**Verlorenes.**

Vorgestern Abend wurde auf dem Maskenballe im Großh. Hoftheater eine goldene Broche mit Granatstein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung Adlerstraße Nr. 36 abzugeben.

**Hausverkauf.**

Ein noch neues dreistöckiges Haus in guter Geschäftslage hiesiger Stadt ist zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

**Verkaufsanzeige.**

3 verschiedene Küchenschränke mit Aufsätzen, 2 Nachttische, andere Tische, Spuckkästchen, Holzkästchen, Fenstertritte sind billig zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 75 im Hinterhaus.

**Bühl bei Steinbach.**

Werkmeister **Göts** von Bühl hat mehrere 100 Stück Baustämme, mittlerer Sorte, um billigen Preis zu verkaufen.

2. Zimml.  
n. n. 13.  
Fabr.

by. Herrmann  
Schweibert  
Langstr. 35.

by.

by.

3. Zimml.  
Schäffer,  
Wilmanns  
in Brühl.

by. Ottlinger.

by.

by. Konditor  
Becker,  
Fobringerspl. 16.

by.

by.

2. Zimml.  
Adam Kompf.

Gerstner.

3. Zimml.  
Küst.

2. Zimml.  
B. Höber.

Kendrich.

2. Zimml.  
S. Fröhling.

Renautin.

DuMont.

**Kaufgesuch.**

Es wird ein gut erhaltener gepolsterter Sitz auf ein Leiterwägelchen zu kaufen gesucht, wo möglich sammt Riemen. Anerbieten beliebe man Waldstraße Nr. 26 im Hinterhaus zu machen.

**Anzeige.**

Nächsten Samstag den 9. Februar findet die größere Übungsstunde im weißen Löwen statt.

Karl Zeis, Tanzlehrer.

**Privat-Bekanntmachungen.****Ponche romain,**

eine neue, ganz vorzügliche, in allen größeren Städten bereits in wachsender Aufnahme begriffene J. W. Dieffenbach'sche Punsch-Essenz, habe ich in einer ersten Sendung empfangen, und empfehle solche nebst den übrigen, längst anerkannten Fabrikaten, derselben Marke, wie **Ponche imperial & Ponche royal** zu geneigter Abnahme bestens.

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

**Malaga,**

ächten alten, in vorzüglicher Qualität bei

W. C. Born.

Extrafinestes Blum- und Kunstmehl von anerkannter Güte, Puder-Kunstmehl, Meis und Gerste verschiedene Sorten, neues Einkorn, Haferkernen, grüne Kernen, deutschen, ost- und westindischen Sago, Fadennudeln, Suppentieg und Macaroni billigst bei

J. D. Krieg,  
Herrnstraße Nr. 35.

**Blum-Kunstmehl.**

Von dem so sehr beliebten trockenen Blum-Kunstmehl ist wieder eine Sendung angekommen bei Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

**Feinstes Blum-Kunstmehl**

bei Michael Hirsch,  
Kreuzstraße Nr. 3.

**THEE,**

schwarze und grüne Sorten.

A. Winter & Sohn,  
Hoflieferanten.

**Ganz frische Cabeliaus,**

Lurbot's, ger. Rheinlachs, Laberdan, Reunaugen u., Milchner Häringe sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

**Zwieback-Gluten.**

Von dem so sehr beliebten Suppen-Gluten von der Glock'schen Fabrik dahier wird fortwährend en gros und en détail verkauft bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

**K ä s.**

Feinst I<sup>ma</sup> Emmenthaler-, reifen Limburger- und Rechenener Rahmkäs empfiehlt

W. C. Born.

**Leinenes u. halbleinenes Strickgarn,**

weiß und ungebleicht,

ist in allen Nummern frisch eingetroffen bei

Gustav Lang.

**Ballfächer**

werden auf das Beste reparirt bei

L. Saar, Langestraße Nr. 102.

**J. Kunzer's**

photographischer Glas-Salon zur Aufnahme von Porträts u. befindet sich

Langestraße Nr. 136.

Für gute Ausführung wird garantirt.

**Weinverkauf.**

Ganz reingehaltener Bühlerthaler Wein, die Maas zu 18, 22 und 24 Kr., ist in gesetzlichem Quantum zu haben aus dem Patentkeller Herrenstraße Nr. 28, woselbst auch täglich Proben abgeholt werden können.

**Spinnhanf.**

Grauen Oberländer Spinnhanf von sehr schöner Qualität und sehr billig empfiehlt

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Heute, Freitag den 8. Februar, im Saale des Großh. Lyceums

**physikalische Soirée**

mit optischen Bildern und in magischen Künsten.

Anfang 7 Uhr Abends.

Das Nähere besagen die Programme.

Dr. phil. Joseph Schober  
aus Wien.

**Bouillon.**

Herrenstraße Nr. 21 ist trockene Geflügel-  
**Bouillon** in Tafeln zu haben.

**Café Neff.**

Münchener Spatenbräu Bod.

**Codesanzeige.**

Freunden und Bekannten widme ich die traurige  
Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder,  
August, brustleidend von Amerika zurückgekehrt,  
nach dreimonatlichem schwerem Leiden in einem  
Alter von 21 Jahren, sanft wie er lebte, in dem  
Herrn entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen bittet um stille  
Theilnahme:

Karlsruhe, den 7. Februar 1861.

Heinrich Heim, Schuhmachermeister.

**Codesanzeige.**

Dem Herrn über Leben und Tod hat es ge-  
fallen, meinen innigstgeliebten Bruder, Hermann  
Rißhaupt, den 4. d. M., auf seiner Heimreise  
begriffen, in Straßburg im 19. Lebensjahr zu  
sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Dies allen Freunden und Bekannten mit-  
theilend, bittet um stille Theilnahme:

Karlsruhe, den 7. Februar 1861.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Th. Rißhaupt, Bäckermeister.

**Codesanzeige.**

Freunden und Bekannten gebe ich hier-  
mit die traurige Nachricht, daß meine  
Tochter den 30. Januar, Morgens 2 Uhr,  
in Ritzingen bei Würzburg an einem Brust-  
leiden, als barmherzige Schwester, in einem  
Alter von 26 Jahren gestorben ist, und bitte  
um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 7. Februar 1861.

Stöhr, Kaserndiener.

**Codesanzeige und Danksagung.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen  
innigstgeliebten Gatten, den Hofoffizianten Wit-  
trollf, nach langem Leiden am 4. d. M. im Alter  
von 48 Jahren und 7 Monaten in ein besseres  
Jenseits abzurufen, was ich hiermit allen Freunden  
und Bekannten mittheile.

Zugleich sage ich allen Denen, die dem im  
Herrn Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen,  
meinen tiefgefühlten Dank und bitte um stille  
Theilnahme.

Karlsruhe, den 6. Februar 1861.

Die tiefbetrübte Hinterbliebene:

Marie Wittrollf.

**Mittheilungen**

aus dem

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 5 vom 7. Februar 1861.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr.  
Königl. Hoheit des Großherzogs.****Medaillenverleihungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich  
gnädigst bewogen gefunden, in Anerkennung langjähriger  
treugelasteter Dienste: dem Polizeiwalter Schock in Offen-  
burg die kleine goldene, dem Obersteiger Kohler in Dürr-  
heim und dem Steueroberaufseher Grünwald in Stock-  
ach die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

**Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich  
unter dem 25. Januar d. J. allergnädigst bewogen gefunden,  
den Bezirksingenieur Albert Bürklin dahier, unter Ver-  
leihung des Charakters als Eisenbahninspektor, zum Vor-  
stande des Eisenbahnamtes Freiburg und zum Bezirksinge-  
nieur für das Eisenbahnamt Freiburg, den Bezirksingenieur  
Friedrich Bischoff in Offenburg zum Bezirksingenieur für  
die Eisenbahnamtsbezirke Karlsruhe und Baden, den Pro-  
fessor Dr. H zig an der Universität Zürich zum ordentli-  
chen Professor der Theologie und Philosophie an der Uni-  
versität Heidelberg zu ernennen; den seither an der Thier-  
arzneischule dahier angestellten Professor Fuchs der Uni-  
versität Heidelberg beizugeben und denselben den außerordent-  
lichen Professoren der medizinischen Fakultät zu aggregiren;  
dem Polizeikommissär Meichard dahier den Charakter eines  
Polizeiinspektors zu verleihen; dem Polizeikommissär Lud-  
wig Pfeiffer in Mannheim die Staatsdienerereignischaft zu  
verleihen; den bisherigen Expediturverweser Philipp Herr-  
mann von Karlsruhe zum Expeditur bei dem Handelsmini-  
sterium zu ernennen; die Stelle eines Verwalters der ka-  
tholischen Centralstiftungen in Karlsruhe dem seitherigen  
Dienstverweser dieser Stelle, Kameralspraktikanten Friedrich  
Krenz dahier, mit Staatsdienerereignischaft zu übertragen;  
dem Hauptlehrer Rudolf am evangelischen Schullehrer-  
seminar dahier, die Staatsdienerereignischaft zu verleihen; den  
Amtschirurgen Paul Schlager in Rastatt auf dessen un-  
terthänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters in den Ruhe-  
stand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich  
gnädigst bewogen gefunden, unter dem 26. Januar d. J.  
den Lieutenant Leist vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment  
mit Abschied, und den Lieutenant Fagon von demselben  
Regiment aus dem Armeecorps zu entlassen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich  
unter dem 1. Februar d. J. allergnädigst bewogen gefunden:  
dem Ministerialrath Dr. Bär im evangelischen Oberkirchen-  
rath auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung  
seiner langjährigen treuen und ausgezeichneten Dienstleistun-  
gen, in den Ruhestand zu versetzen; den Stadtpfarrer Dr.  
Julius Holmann in Heidelberg zum Vizepräsidenten des evan-  
gelischen Oberkirchenraths zu ernennen und ihm die Würde  
eines Prälaten nebst den damit verbundenen Vorrechten zu  
übertragen; den Ministerialrath Georg Spohn bei dem  
Ministerium des Innern, unter Belassung seines Titels, zum  
vorsitzenden Rath bei dem evangelischen Oberkirchenrathe und  
den Assessor Mählhäusser bei dem evangelischen Ober-  
kirchenrath zum Oberkirchenrath zu ernennen; den Geheimen  
Finanzrath Kamm wegen vorgerückten Alters seiner Stelle  
eines Mitglieds des Verwaltungsrathes der General-Witt-  
wen- und Brandkasse zu entheben und dieselbe dem Mini-  
sterialrath Walli zu übertragen; die auf den Geheimenrath  
Professor Dr. Rittermaier gefallene Wahl zum Prorektor  
der Universität Heidelberg für das Studienjahr von  
Okt. 1861 bis dahin 1862 zu bestätigen; dem Professor  
Dr. Häusser an der Universität Heidelberg und dem Pro-  
fessor Dr. Ger an der Universität Freiburg den Charakter  
als Hofrath zu verleihen; dem Hüttenverwalter Meißlin-  
ger in Bizenhausen die Verwaltung des Hüttenwerkes Al-  
brück zu übertragen; den Hüttenmeister Frank in Ober-  
weiler zum Hüttenverwalter in Bizenhausen zu ernennen; den  
Bezirksingenieur-Praktikanten Johann Scheffelt von Ih-  
ringen zum Ingenieur zu ernennen und demselben die Funk-

tion eines Bezirksingeniurs der Eisenbahnämter Kehl und Offenburg mit dem Siege in Kehl zu übertragen; den Zahlmeister Schmittbauer bei der Amortisationskasse auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand und den Zahlmeister Kalamé bei der Generalstaatskasse in dieser Eigenschaft zur Amortisationskasse zu versehen.

#### Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterhainkreise betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Die Stiftung des Kronenwirths Urban Flum von Wiesch betreffend.

Die Verlegung des Sieges des Bezirksingeniurs für die Eisenbahnämterbezirke Kehl und Offenburg nach Kehl betr.

Die Bestimmung des Zinsfußes der Lehnschuldentilgungskasse im Jahr 1861 betreffend.

Diensterledigung.

Die evangelische Pfarre Sand, Diözese Kork, mit einem Kompetenzanschlag von 881 fl. 10 kr.

### Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 8. Februar. 1. Quartal. 20. Abonnementsvorstellung. **Die lustigen Weiber von**

Im Verlag von **Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der Constructeur.

Ein Handbuch zum Gebrauch beim Maschinen-Entwerfen. Für Maschinen- und Bau-Ingenieure, Fabrikanten und technische Lehranstalten.

Von **F. Reuleaux,**

Professor der Maschinenbaukunst am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich.

Mit 250 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Geh. Erste Hälfte. Mit 129 Holzschnitten. Preis 1 Thlr.

Dieses Buch, welches in gedrängter Kürze eine große Anzahl von Regeln für das Maschinen-Entwerfen und darunter sehr viel Neues mittheilt, wird dem technischen Publikum, welches sich für die Construction der Maschinen interessiert, sowie den polytechnischen Lehranstalten hierdurch aufs Beste empfohlen. Den Besitzern der „Constructionislehre für den Maschinenbau von Professor Reuleaux“ wird es als Ergänzung und Erweiterung dieses Werkes willkommen sein.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Zimmermann, Kaufm. von Benniswyl. Hr. Wollenweber, Kfm. v. Gamersbach. Frau Durot und Frau Seig v. Mühlhausen.

**Englischer Hof.** Frau Gräfin Blücher von Baden. Hr. Schwerther, Fabr. v. Nürnberg. Hr. Ammerlan mit Frau v. Basel. Hr. Finster, Fabr. v. Zürich. Hr. Hertel, Kaufm. v. Mainz. Hr. Bogt, Kaufm. v. Chalons. Hr. Stockhausen und Hr. Schof, Kfl. v. Paris. Hr. Rommel, Kaufm. v. Leipzig. Hr. Kauffel, Kaufm. v. Hanau. Hr. Schmitt, Kfm. v. Griefeld. Hr. Merzbacher, Kaufm. von Frankfurt.

**Erbprinzen.** Hr. Baron v. Helfenstein mit Tochter v. Baden. Hr. Whittle mit Frau von Syrgenstein. Hr. Achenbach, Hofgerichtsath von Mannheim. Hr. Bally, Fabr. v. Säckingen. Hr. Lampert, Priv. von Hildesheim. Hr. Raß, Hr. Dahm und Hr. Röder, Kfl. v. Köln.

**Goldener Adler.** Hr. Weiler, Oberlehrer v. Unter- edesheim. Frau Hendele v. Renchen. Hr. Innichen, Kfm. v. Waldshut. Hr. Falch, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Rasse, Dekon. v. Hesselbach. Hr. Koebgen, Fabr. v. Ransbach. Hr. Daibert, Kfm. v. Stuttgart.

**Hôtel Große.** Hr. Wittmann, Kfm. mit Frau von Offenburg. Hr. Weil, Hr. Königswärter und Hr. Kahn, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Trüffel, Kaufm. von Zweibrücken.

**Windsor.** Komisch-phantastische Oper in drei Akten, mit Tanz, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sonntag den 10. Februar. 1. Quart. 21. Abonnementsvorstellung. **Der Verschwender.** Original-Zaubermährchen mit Gesang und Tanz, in drei Abtheilungen, von Ferdinand Raimund. Musik von Konradin Kreutzer.

### Notizen für Samstag 9. Februar:

Karlsruhe, gr. Bezirksforstei Eggenstein: Holzversteigerung aus großh. Hardtwalde. Zusammenkunft 9 Uhr früh auf der Friedrichsthaler Allee am Kanal. Friedrichsthal, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung aus großh. Hardtwalde. Zusammenkunft 9 Uhr früh im Spöcker Wald am Spöcker Viehtrieb.

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

7. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 8,5"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 8	27" 8,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 5½	27" 8,5"	"	"

imml.